Kultur FORUM Ansbach

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Wir über uns

Baukultur

Interkultur

JUKS – Junge Kunstschule

Kunst und Kunstpreise

Literatur und Literaturpreis

Musik

Natur und Struktur

Ansprechpartner und Unterstützer

Wir über uns

Wir über uns

Baukultur

Interkultur

JUKS – Junge Kunstschule

Kunst und Kunstpreise

Literatur und Literaturpreis

Musik

Natur und Struktur

Ansprechpartner und Unterstützer

Kultur FORUM Ansbach

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kulturverein Speckdrumm (gegründet 1986) und dem Kunstverein Brücke ’92 (gegründet 1992) sowie weiteren Initiativen und Kulturgruppen führte uns im Mai 2019 in die Gründung eines neuen, gemeinsamen Vereins.

Das Kulturforum Ansbach e.V. macht sich stark für die kulturelle Vielfalt in Ansbach, mit dem Fokus auf Kreativität und Eigeninitiative. Wir bieten Raum für kulturelle Konzepte. Wir bieten eine Plattform für Künstler und Kulturschaffende. Insgesamt rund 320 Mitglieder bereichern das kulturelle Leben der Stadt.

Wir fördern die kulturelle Zukunft Ansbachs. Das beinhaltet ganz besonders die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, Ideen umzusetzen und sich kreativ auszuleben. Sei es im Rahmen der Jungen Kunstschule (JUKS), bei der Unterstützung von Projektideen oder Auftrittsmöglichkeiten.

Unsere vielfältigen Themengebiete – Kunst, Musik, Literatur, Natur, Baukultur, Interkultur – spiegeln das Interesse und Engagement der Mitglieder wider. Kooperationen und neue Ideen entstehen aus dem Neben- und Miteinander von Künstlern, Machern, Impulsgebern und Lernenden.

Ständig wechselnde Kunstausstellungen, Lesungen, Konzerte, Vorträge, Filme und Kurse bereichern unter dem Motto „Kunst, Kultur, Kommunikation“ das Kulturangebot und die Innenstadt Ansbachs. Vereine, Initiativen, Veranstalter und städtische Einrichtungen profitieren von unserem Raumangebot, der organisatorischen und logistischen Unterstützung. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man sich vergegenwärtigt, dass bis heute die gesamte Organisation und Durchführung der Veranstaltungen auf ehrenamtlicher Basis erfolgt.

Dabei sind wir insbesondere auf die weitere gute Zusammenarbeit mit der Stadt Ansbach und deren Unterstützung angewiesen.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Baukultur

Wir über uns

Baukultur

Interkultur

JUKS – Junge Kunstschule

Kunst und Kunstpreise

Literatur und Literaturpreis

Musik

Natur und Struktur

Ansprechpartner und Unterstützer

Volles Programm?

Der Bereich Baukultur wurde Ende 2019 neu gegründet und sehr gut angenommen. Aber dann kam gleich 2020 die große Unterbrechung wegen der Pandemie. Viele geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Die Architekten willigten ein, ihre Vorträge „nachzuholen“. Aber: Architektur lebt vom Bericht der aktuellen Bautätigkeit, was bedeutet, dass eigentlich fertige Vorträge nun mit teils erheblichem Aufwand (Bildmaterial / Projektdaten …) aktualisiert werden müssen.

Die Baukultur hat für das Jahr 2021 daher ausschließlich Filme eingeplant, um auf die Pandemie-Vorgaben besser reagieren zu können. Denn einen Film abzusetzen ist weit weniger schwierig als einen vortragenden Architekten „auszuladen“.

Die Filme wurden so gewählt, dass sie sowohl für ein breites Publikum als auch für Fachleute interessant waren. Inhaltlich knüpfte die Reihe mit dem Auftakt über Frank Lloyd Wright an das Vorjahr an, in dem das Bauhaus im Mittelpunkt stand.

Zu den Filmen gab es jeweils eine Einführung durch Elisabeth Meisel, um Zusammenhänge von Architektur und Persönlichkeit oder Schwerpunkte des architektonischen Schaffens der jeweiligen Architekten in einen gesellschaftlichen Kontext zu stellen.

Architektur im Film

- Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche (Arte / SWR 2020)
- Playtime (Jaques Tatis moderne Bürowelten, Stummfilm 1967)
- Wieviel wiegt ihr Gebäude, Mr. Foster? (Portrait Sir Norman Foster, Architekt)
- The architect and the painter (Portrait Charles und Ray Eames, Designer)
- Architektur der Unendlichkeit (Film von Christoph Schaub, dieser letzte Film der Reihe konnte wegen der Auswirkungen der Pandemie 2021 nicht mehr gezeigt werden und musste auf 2022 verschoben werden)

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Interkultur

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Im Bereich Interkultur geht es um gesellschaftliche Teilhabe im kulturellen Leben von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Er entstand durch eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Stadt Ansbach.

Interkulturelle Woche

27. September bis 4. Oktober 2021

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) und dem Kulturforum Ansbach e.V.

Die Interkulturelle Woche fand bundesweit unter dem Motto „#offen geht“ statt. Im Mittelpunkt steht ein klares Plädoyer für eine offene Gesellschaft, in der universale Menschenrechte geschätzt und geachtet werden.

INTERKULTURELLE WOCHE 2022
#offen geht

„Gekommen, um mitzumachen – mit Theater eine Zukunft erspielen“

1.10.2021: Vorführung eines Films über das 2020 durchgeführte Projekt.

Eine Gruppe von Jugendlichen, darunter Flüchtlinge und Rückeinwanderer mit unterschiedlichen Zuwanderungshintergründen (GUS-Staaten, Algerien, Syrien, Kurdistan) entwickelte Ideen, um die Träume und Pläne hinsichtlich des zukünftigen Lebens in Deutschland in Szene zu setzen.

Ein Projekt von:

- Bündnis für Bildung
- Theater Ansbach – Kultur am Schloss
- Kulturforum Ansbach e.V.
- Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Ansbach

Projektleitung: Janina Schubert, Michael Schmidt.
Projektdurchführung: Michael Schmidt, Martin Würflein

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

JUKS

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Die Junge Kunstschule (JUKS) bietet Workshops, Kurse und Projekte für Kinder und Jugendliche. Diese werden auch im Rahmen von Kooperationen mit Schulen oder anderen sozialen und kulturellen Einrichtungen angeboten. Das „Erleben aus erster Hand“ ist dabei ein zentrales Thema, das Kennenlernen verschiedenster Materialien und Arbeitsweisen. In einem kreativen Rahmen ohne Bewertungsdruck entsteht Freiraum zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung, Entfaltung der sinnlichen Wahrnehmung und Stärkung der eigenen Kompetenzen.

Die JUKS ist Mitglied im Landesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V. (LJKE) in Bayern.

- 2-tägiger digitaler Workshop mit Jim Albright im März anlässlich des Stadtjubiläumsprojekts „Gesichter einer Stadt“. Die entstandenen Fotos konnten beim Stadtprojekt eingereicht werden und wurden im Sommer im öffentlichen Raum der Stadt Ansbach präsentiert.
- Kinder-Kunst-Wochen im April (in Kooperation mit dem Stadtjugendring)
- Jugendkunstschultag „Frei-Raum Kunst“ in Amberg, Ausstellung mit 51 Mitgliedseinrichtungen des LJKE Bayern
- KreativSamstage mit Kerstin Himmler-Blöhß, Werner Finsterer, Hanna Lauermann und Gisela Kottsieper

- 2-tägiger Worskhop „Leichtbeton“ mit Nicole Weidner
- 2-tägiger Graffiti-Workshop mit Marco Holzinger. Projekt im Rahmen des Ansbacher Stadtjubiläums in Kooperation von Jugendrat, JUKS, Stadt Ansbach und der Hauptschützengesellschaft 1462 Ansbach, unterstützt durch die Sparkassenstiftung. Mit der Spraydose gestalteten Jugendliche die Hauswand des HSG-Schießstands entlang der Residenzstraße. Dort wird das Kunstwerk für die nächsten Jahre zu sehen sein.

- „Let’s swing!“ Jeden Samstag vor dem Kunsthaus zeigen zwei Tänzerinnen einen Schritt aus der Swing-Ära zum Mittanzen. (Ab März mussten alle weiteren Termine abgesagt werden.)

Ausgefallen wegen Corona: Kreativ-Angebot im Rahmen des Kinderfestes im Stadtgraben, JUKS-Projekttage, viele Kreativ-Samstage, Weihnachtsmarkt

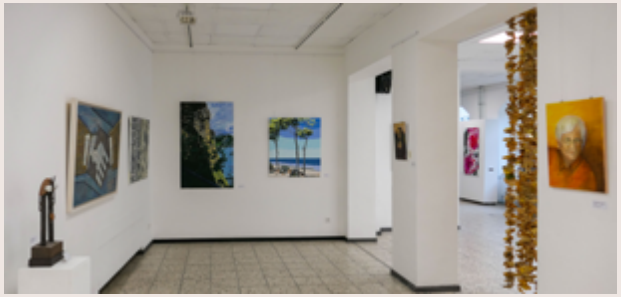
Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Kunst und Kunstpreise

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Kunstausstellungen

Jährlich finden etwa zehn bis zwölf Kunstausstellungen mit Vernissage und regelmäßigen Besichtigungsmöglichkeiten im Kunsthaus Reitbahn 3 statt.



Die Auseinandersetzung mit der Kunst wird durch spezielle Führungen, Künstlergespräche, Kunstreisen und/oder entsprechende Literatur gefördert. Neu seit 2020 sind die FamilienKreativSamstage von JUKS, die eine niederschwellige Hinführung von Kindern und Jugendlichen an die jeweilige Ausstellung, das Thema und/oder die Technik anbieten.

Die Ausstellungen werden konzipiert aufgrund eingegangener Bewerbungen und durch Themenvorgaben innerhalb des Vereins. Anspruch ist es, die regionale Künstlerszene zu fördern und den künstlerischen Blick über den Tellerrand hinaus zu erweitern. Internationale Kooperation und die Vernetzung in Gesamtdeutschland werden dabei immer wichtiger.

Kunstpreise

Der Jugendförderpreis für Bildende Kunst der Stadt Ansbach und der Ansbacher Kunstpreis der Stadt Ansbach sind wichtige Anerkennung und Ansporn für künstlerisch Aktive in Ansbach. Bei beiden Preisen übernimmt der Kunstverein ehrenamtlich die Organisation und richtet diese gemeinsam mit der Stadt Ansbach, der Sparkasse Ansbach, dem Brücken-Center und beim Jugendförderpreis auch mit der WiB aus.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Das Kunsthaus Reitbahn 3 entstand 2006 in Kooperation von Kulturverein Speckdrumm und Kunstverein Brücke ’92 und wird unterstützt von der Stadt Ansbach und Sponsoren. Mit Eigenmitteln der damaligen Trägervereine, Zuschüssen der Kommune und einer Anschubfinanzierung aus Projektmitteln des Freistaates Bayern konnte der Umbau eines früheren Lebensmittelmarktes in der Reitbahn 3 sowie die erste Betriebszeit des Kunsthauses finanziert werden.

Die Stadt nutzt das Kunsthaus als Backstage für Veranstaltungen im Schloss und auf der Reitbahn. Das Kunsthaus wird auch anderen Künstlern und Gruppen für eigene Projekte zur Verfügung gestellt, z.B. Filmclub, Fotoclub, AK Kultur, Fotogruppe, Chöre, Malerei-Kreise.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Regionale Ausstellungen

- ZERBRECHLICH! Ein stilles Statement. Eine Aktion des Kulturforums zur Situation von Kultur und Gesellschaft während des Lockdowns im Januar/Februar 2021
- (Wieder-)Eröffnung der Ausstellung „Menschen und andere Tiere“ von Gisela Kottsieper
- „Eine Odyssee“: Malerei und Bildhauerei von Reinhard und Elke Zimmermann
- Gedenkausstellung zum ersten Todestag von Angela und Burkhard Baumann
- Kerstin Himmler-Blöhß
- Ansbacher Kunstpreis (in Zusammenarbeit mit Stadt und Sparkasse Ansbach)
- Mitglieder-Ausstellung „Ins Licht gerückt“

Überregionale Ausstellung

Im Jubiläumsjahr der Stadt Ansbach war das Kunsthaus R3 Gastgeber von 28 internationalen Künstlern, die uns auf eine ganz besondere, bildgewaltige Weltreise entführten: „Art from Elsewhere“, eine Ausstelllung der Momentum Collection Berlin, gefördert von der Stiftung Kunstfonds Bonn – NEUSTART KULTUR.

Erstmalig lud das Kulturforum eine renommierte Kunstsammlung ein, deren Schwerpunkt das Zusammenspiel von internationalen Video- und Digital-Art-Künstlern ist. Die in der Ausstellung gezeigten Videos, Projektionen und Kunstwerke konzentrieren sich auf globale Themen, die für uns alle gleichermaßen relevant sind, unabhängig von der geografischen Lage … ein globaler Blick auf die (un)ruhige Poesie des Alltags.

Wir über uns

Baukultur

Interkultur

JUKS – Junge Kunstschule

Kunst und Kunstpreise

Literatur und Literaturpreis

Musik

Natur und Struktur

Ansprechpartner und Unterstützer

Weitere Projekte

- „Tierisch schön“ – Ausstellung der Fotogruppe Kunsthaus Reitbahn 3 im Brücken-Center Ansbach
- „Geotope“ – Ausstellung der Fotogruppe Kunsthaus Reitbahn 3 im Brücken-Center Ansbach
- „Gesichter einer Stadt“ im Rahmen des Stadtjubiläums in der gesamten Innenstadt. Die Fotos wurden gesammelt und im öffentlichen Stadtraum präsentiert.
- Steinbildhauerkurs, 5-tägig, mit Kurt Grimm im Burghof Lichtenau – während eines intensiven Arbeitsaufenthaltes im Burghof der Feste Lichtenau wurden nicht nur grundlegende Bildhauertechniken vermittelt, sondern auch zum figürlichen Arbeiten nach eigenen Modellen angeregt.

DER HESSELBERG (1)

Wo Mittelfranken am höchsten ist

Der Hesselberg gehört zu den 100 schönsten Geotopen in Bayern.

Mit 689 m ist er die höchste Erhebung Mittelfrankens und überragt wie ein Inselberg sein Umland um mehr als 200 m. Bereits seit vorgeschichtlichen Zeiten war der Hesselberg deshalb Zufluchts- und Wohnstätte.

Der Berg hat eine Länge von etwa 6 km in ungefähr West-Ost-Ausrichtung und ist durchschnittlich 1 bis 2 km breit. Mit Ausnahme der Südseite sind die Hänge größtenteils mit Nadel- oder Mischwald bedeckt. Im oberen Bereich und vor allem am Osthang des Röckinger Berges befinden sich auch größere Flächen mit Laubwald. Die markante Südseite ist im oberen Teil weitgehend waldfrei. Im Süd- und Nordosthang befinden sich großflächige Magerrasen mit ihren typischen Wacholderbüschen. In seiner Längsachse lässt sich der Hesselberg in fünf Bereiche gliedern, die sich in ihrer Form unterscheiden und an die unterschiedlich harten Gesteine des Untergrundes angelehnt sind: Westlicher Anstieg, Gerolfinger Berg, Ehinger Berg, Röckinger Berg oder Osterwiese und Schlössleinsbuck

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Kunstreisen

- Am 19. Juni besuchten wir nach mehrmaliger Verschiebung die Staatsgalerie in Stuttgart. Als Einzelpersonen (Führungen waren nicht erlaubt) konnten wir die französische Malerei des Impressionismus bewundern. Anschließend fuhren wir in die Weißenhofsiedlung (erbaut unter der Leitung von Ludwig Mies van der Rohe) und durften dort zwei erstklassige Stadtführungen mit Kunsthistorikern genießen.
- Am 13. November führte eine ebenfals mehrfach verschobene Kunstreise zunächst nach Darmstadt, der Stadt des Jugendstils. Zwei Führerinnen zeigten uns voller Enthusiasmus ihre Stadt, besonders die Mathildenhöhe. Die Worte des berühmten Architekten Joseph Maria Olbrich „Eine Stadt müssen wir erbauen, eine ganze Stadt“ sind in die Geschichte eingegangen. Wir waren die erste Gruppe im Jahr 2021, die von den Stadtführerinnen begleitet werden durfte. Anschließend ging es nach Frankfurt. In der Kunsthalle Schirn gab es eine umfassende Retrospektive über Paula Modersohn-Becker.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Literatur und Literaturpreis

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

LeseLust

Im Mai musste die 18. LeseLust aufgrund der pandemischen Lage abgesagt werden. Das literarische Programm mit sechs Lesungen war bereits erstellt, Termine mit den Autorinnen und Autoren (darunter so bekannte Namen wie Paul Maar, Ursula März und Matthias Egersdörfer) waren vereinbart. Nach Rücksprache mit den Projektpartnern (Stadt Ansbach, Lions Club Ansbach) wurde vereinbart, dass es keine Verschiebung geben kann, u.a. aufgrund des Stadtjubiläums und der Termindichte im laufenden Jahr 2021.

Der Platen-Literaturpreis wurde in Absprache mit den Projektpartnern daher ebenfalls ins Jahr 2022 verlegt.

Stadtschreiberin

Im Mai 2021 war Nele Pollatschek im Rahmen des Stadtjubiläums als Stadtschreiberin in Ansbach. Nele Pollatschek, 1988 in Berlin geboren, studierte Englische Literatur und Philosophie in Heidelberg, Cambridge und Oxford, wo sie 2018 promovierte. Ihr Debütroman „Das Unglück anderer Leute“ (2016) wurde mehrfach ausgezeichnet. Vielbeachtet ist auch ihr Buch „Dear Oxbridge. Liebesbrief an England“ (2019), ein Insiderbericht aus den beiden englischen Elite-Universitäten.

Wegen der Pandemie war der ursprünglich geplante offene Austausch im Stadtraum nicht möglich, dafür konnte die Autorin dank ihres Stipendiums in Ansbach intensiv an ihrem neuen Roman arbeiten (vielleicht fließt auch etwas von ihrem Aufenthalt in Ansbach darin ein). Zudem bereitete sie literaturbezogene TV-Auftritte vor und vertiefte erfolgreich ihre journalistischen Kontakte. So schreibt Nele Pollatschek nun seit Oktober 2021 regelmäßig für das Feuilleton der Süddeutschen Zeitung.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

LesArt

Die 25. LesArt präsentierte zum Stadtjubiläum ein vielfältiges Programm zu aktuellen Themen wie z.B. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Namhafte Literaten mit wichtigen Werken waren wieder in Ansbach zu Gast.

- Die LesArt wurde eröffnet von der in Venedig lebenden Autorin und Ricarda-Huch-Preisträgerin Petra Reski mit ihrem aufrüttelnden Portrait über die Lagunenstadt.
- Voll Poesie erzählte die deutsch-russische Autorin Lena Gorelik in ihrem autobiografisch geprägten Roman „Wer wir sind“ vom eigenen Ankommen als 11-Jährige in Deutschland.
- Als ein „Ereignis“ von der Presse gefeiert, gelang Alena Schröder mit ihrem Debütroman der Sprung auf die Bestsellerliste.
- Der bekannte Philosoph und Preisträger des Bayerischen Buchpreises Wolfram Eilenberger landete mit „Zeit der Zauberer“ einen Welterfolg.
- „Feuer der Freiheit“ widmet sich dem Leben außergewöhnlicher Frauen wie Hannah Arendt und Simone de Beauvoir.
- Erstmals gab es ein LesArt-Werkstattgespräch im Theater Ansbach. Der Autor und preisgekrönte Erzählkünstler Joachim Zelter unterhielt sich mit Intendant Axel Krauße über sein Werk.
- Freunde der Literaturgeschichte erwartete auf den Spuren Ansbacher Dichter eine spannende Exkursion ins Ansbacher Stadtarchiv.
- Barbara Honigmann, die für ihr literarisches Gesamtwerk mit dem Jean-Paul Preis ausgezeichnet wurde, musste ihre Lesung, u.a. aus ihrem neu erschienen Buch „Unverschämt jüdisch“, aus pandemischen Gründen ins Jahr 2022 verschieben.

Alle Veranstaltungen – bis auf die Literarische Exkursion und das Werkstattgespräch – fanden im Kunsthaus Reitbahn 3 in Ansbach statt. Veranstalter der LesArt ist die Stadt Ansbach in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Ansbach.

Die 25. LesArt erhielt 2021 – nicht zuletzt aufgrund der Qualität des Programmes – eine Förderung vom Kunstfonds Bayern, die der Stadt Ansbach für die Literaturwoche zugute kommt.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

LesArt Extra

Vom 20. bis 27. Juni 2021 verwandelte sich der Ansbacher Museumshof zur attraktiven Lesebühne. Die LesArt Extra, unter anderem mit einigen Nachholterminen aus der 24. LesArt, die im Herbst 2020 nicht stattfinden konnten, präsentierte ein vielseitiges Angebot.

- Die Bachmann-Preisträgerin Helga Schubert eröffnete das Festival mit einem der ermutigendsten Bücher der Saison.
- Aus ihrem persönlichsten Buch las Bestsellerautorin Zsuzsa Bánk.
- Mit ihrem vielfach ausgezeichneten Roman „Die Unschärfe der Welt“ eroberte Iris Wolff die Herzen von Kritik und Publikum.
- David Wagner hatte seinen berührenden Demenz-Roman „Der vergessliche Riese“, für den er mit dem Bayerischen Buchpreis geehrt wurde, im Gepäck.
- Auf junge Bücherfreunde ab drei Jahren wartete eine kurzweilige Familienlesung mit Bettina Rakowitz.
- In einem digitalen Schreibworkshop verriet die renommierte Bühnenpoetin Pauline Füg am 26. Juni Tipps und Tricks.

LESESPAß

Das Konzept des LESESPAß wurde 2021 kurzerhand der Situation angepasst. Die normalerweise in den Herbstferien stattfindende Lesewoche verwandelte sich in eine weitläufig angelegte Aktion: Die bei Ansbach lebende Autorin und Grafikerin Bettina Rakowitz besuchte im Zeitraum von Juli bis November 2021 interessierte Kindergärten und Schulen, um dort aus ihrem Spiegel-Bestseller-Bilderbuch zu lesen. Literatur samt Malspaß kam zu den Kindern, nicht umgekehrt.

Vielen unterschiedlichen Institutionen wurde somit eine Gratis-Live-Lesung ermöglicht – für die Kinder und Erzieher eine willkommene Abwechslung in der Pandemie. Auch eine öffentliche Lesung in der Stadtbücherei Ansbach wurde vom LESESPAß initiiert und gefördert. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv – eine gelungene Aktion.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Ansbach liest ein Buch

4. bis 17. Oktober 2021

„Ansbach liest ein Buch“ fand 2021 im Rahmen des Stadtjubiläums erstmals statt. Lesefreude und Austausch über die unterschiedlichen Facetten eines Buches waren das Ziel. In Ansbach stand der Roman „Königskinder“ von Alex Capus im Mittelpunkt.

Ein vielfältiges Programm mit Beteiligung der Büchereien, Buchhandlungen, Institutionen, Ansbacher Vereinen und vielen weiteren Akteuren wurde geplant, die unterschiedlichsten Ideen zu buchbezogenen „Königskinder“-Projekten eingebracht: u.a. Literatur- und Sprachkurse, Museumsrundgang, Ausstellung zur Schweizer Gegenwartsliteratur, Märchentheorie, Mal- und Collagen-Workshops, Lawinenexperten-Training, Vorträge zur Rechtslage, Vorleseaktion vom Kindergarten bis zur Seniorenresidenz, Buchhandlungen dekorierten Schaufenster und richteten Capus-Leseecken ein, Schreib-Workshops.

Als Höhepunkt kam der Erfolgsautor Alex Capus am 16. und 17. Oktober 2021 selbst nach Ansbach. Es gab die Möglichkeit zum Kennenlernen beim Offenen Podium (16. Oktober) zur Marktzeit im Stadtzentrum (Stadthaus) sowie eine Lesung im Theater Ansbach (17. Oktober).

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Literarische Matinee

Die vierteilige Serie mit dem Germanisten-Duo Prof. Dr. Gunnar Och und Dr. Christoph Grube konnte im Frühjahr nicht wie geplant starten. Eine flexible Termingestaltung im Rahmen der LesArt-Extra ermöglichte jedoch am 27. Juni 2021 die Veranstaltung „Feste und Feiern in der Literatur“ im Hof des Markgrafenmuseums Ansbach.

In drei weiteren Vorträgen widmeten sich die Literaturspezialisten im Kunsthaus R3 dem Thema Eheromane aus drei Jahrhunderten – von Jean Paul bis Martin Walser.

August Graf von Platen-Literaturpreis

Ludwig Fels (1946–2021) hat als einer der außergewöhnlichsten Autoren die deutschsprachige Literaturlandschaft geprägt. Für sein herausragendes Lebenswerk wurde er posthum mit dem Sonderpreis zum August Graf von Platen-Literaturpreis geehrt. Die Verleihung des Sonderpreises fand im Rahmen der LesArt Extra statt. Regulär wird der August Graf von Platen-Literaturpreis im Zweijahresturnus an Autoren, die einen Bezug zu Franken oder die an der LeseLust teilgenommen haben, verliehen. Geplant ist dies wieder im Jahr 2022.

Veranstaltet wurde die LesArt Extra von der Stadt Ansbach in Kooperation mit dem Kulturforum Ansbach und gefördert vom Deutschen Literaturfonds im Rahmen des Programms „Neustart Kultur“ sowie von „Bayern liest“ und dem Bezirk Mittelfranken.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Musik

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

In normalen Zeiten bieten wir

- Musikern eine Plattform durch Auftrittsmöglichkeiten,
- Vereinen und Initiativen die Möglichkeit, selbst kulturelle Veranstaltungen durchzuführen.

Veranstaltungsorte sind sowohl die ehemalige Fabrikhalle Speckdrumm als auch das Kunsthaus Reitbahn 3.

Im Frühjahr 2021 sind alle geplanten Veranstaltungen pandemiebedingt abgesagt worden.

Ab Mai wurden die Speckdrumm-Räumlichkeiten wochenendweise dem Spiel.Werk e.V. zur Verfügung gestellt, das dort für das Tanztheaterstück „This is my City“ geprobt hat (die Aufführung erfolgte dann im September im Museumshof).

Im August und September konnten im Speckdrumm zumindest Ferienpass-Aktionen der Stadt Ansbach stattfinden. Studenten der Hochschule drehten an einem Wochenende einen Film. Und ab September probte das Spiel.Werk e.V. für Aufführungen im Oktober.

Im Oktober und November wurden große Reinigungsaktionen durchgeführt.

Einige Aufführungen des Theaterstückes „Eiscreme“ von Miro Gavran mit Katja Schumann und Silvia Ferstl fanden statt. Weitere geplante Aufführungen mussten aber pandemiebedingt abgesagt werden.

Ende November konnte eine einzige Elektroparty für junge Leute veranstaltet werden.

Im Dezember mussten dann alle geplanten Veranstaltungen wieder kurzfristig abgesagt werden (Jugendrat , DezemberBlues, Prinzregent Metal-Abend, Weihnachtsfete).

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Natur und Struktur

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Offener Garten

Nach dem Modell des Urban Gardening kann sich jeder im öffentlich zugänglichen Gemeinschaftsgarten ausprobieren; Wachsen und Gedeihen der Nutzpflanzen begleiten oder erlernen und Selbstgezogenes ernten. Es liegt nah, sich dabei mit Themen wie gesunde Ernährung, Nahversorgung mit regionalen, gesunden, biologischen, gentechnikfreien und saisonalen Lebensmitteln auseinanderzusetzen.

Mitmachen kann jeder – jederzeit!

Wegen Corona war nur Gärtnern ohne Treffen möglich. Die Gärtner nutzten den Garten individuell. Aktionen und gemeinsame Arbeiten fanden nur vereinzelt statt (Workshop Bokashi).

Ansbacher Holzweg

Der „Ansbacher Holzweg“ ist ein Projekt der Jungen Kunstschule Ansbach (JUKS) in Kooperation mit dem Bund Naturschutz Ansbach, der Stadt Ansbach und der Berufsschule Ansbach – unter fachkundiger Begleitung der Landschaftsarchitektin Susanne Wolf.

Der Holzweg konnte nur individuell begangen werden, Führungen fanden nicht statt.

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Ansprech–partner

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Vorstand

- **1. Vorsitzende**
  Michaela Matshikiza
  Telefon 0176 62649331
  info@kulturforum-ansbach.de
- **2. Vorsitzende**
  Elisabeth Meisel
  Telefon 0981 14909
  baukultur@kulturforum-ansbach.de
- **Schatzmeister**
  Werner Meyer
  Telefon 09824 1882
  kassier@kulturforum-ansbach.de
- **Schriftführer**
  Hermann Knöchel
  Telefon 0162 2870096
  admin@kulturforum-ansbach.de
- **Außerordentlicher Vorstand für Speckdrumm**
  Hans Ruppert
  Telefon 0175 2887311,
  speckdrumm@kulturforum-ansbach.de

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Weitere Ansprechpartner

- **Musik / Speckdrumm**
  Hans Ruppert
  Telefon 0175 2887311
  speckdrumm@kulturforum-ansbach.de
- **Literatur**
  Bettina Baumann
  Telefon 0171 5204849
  lesekultur@gmx.de
- **Kunst**
  Herbert Iwanowitsch
  mit Hermann Knöchel und Hans Ruppert
  Telefon 0152 23555418
  h.iwanowitsch@gmx.de
- **Kunstreisen**
  Dr. Gisela Lehmann
  Telefon 0151 18104782
  lehmann-ansbach@t-online.de
- **JUKS**
  Michaela Matshikiza
  Telefon 0176 62649331
  juks@kulturforum-ansbach.de
- **Interkultur**
  Iryna Savchenko
  Telefon 0173 8638971
  iryna.savchenko@ansbach.de
- **Natur**
  Michaela Matshikiza (Offener Garten)
  natur@kulturforum-ansbach.de
- **Baukultur**
  Elisabeth Meisel
  Telefon 0981 14909
  baukultur@kulturforum-ansbach.de
- **Fotogruppe Kunsthaus Reitbahn 3**
  Hermann und Renate Bogenreuther
  Telefon 0170 5636629
  hbogenreuther@t-online.de
- **Grafik, Gestaltung und Druck**
  Dieter Stockert
  Telefon 0981 62146
  typo@stockert-mangels.de
- **Technik, Computer, Social Media**
  Peter Bittner
  Telefon 0176 50371414
  technik@kulturforum-ansbach.de
- **Logistik Einkauf, Bargeldkasse**
  Antonia Mende
- **Ältestenrat**
  Hannes Hüttinger und Rolf Fütterer

Wir über uns
Baukultur
Interkultur
JUKS – Junge Kunstschule
Kunst und Kunstpreise
Literatur und Literaturpreis
Musik
Natur und Struktur
Ansprechpartner und Unterstützer

Danke

Wir danken Johannes Vetter, der im Laufe des Jahres 2021 die Bereichsleitung Kunst abgegeben hat. Wir freuen uns aber, dass er weiterhin engagiert im Bereich Kunst aktiv sein wird.

Der Bereich Kunst wird nun von einem Team weitergeführt: Herbert Iwanowitsch, Hermann Knöchel und Hans Ruppert.

Unser besonderer Dank gilt all den Ehrenamtlichen, die sich mit kreativen Ideen und jeder Menge Zeit einbringen! Vielfältige Angebote, inspirierender Austausch und ein herzliches Miteinander machen den Verein aus. Danke!

Ein Dankeschön an die Unterstützer:

- Stadt Ansbach
- IT Beratung und Projekte
- eger + eger
- Sparkasse Ansbach
- RaiffeisenVolksbank
- Lions Club
- Friedrich Hilterhaus Stiftung
- Lions Hilfswerk
- Gartenkobolde
- Glacryl Hedel GmbH
- Bayerische Architektenkammer

… und viele Spender

Online finden Sie uns hier:

https://kulturforum-ansbach.de
https://kunsthaus-r3.de
www.angruenen.de
www.facebook.com/juks.Ansbach
www.facebook.com/speckdrumm.ansbach
www.facebook.com/KunsthausR3
https://facebook.com/GartenpiratenAnsbach
https://www.instagram.com/kultur_forum_ansbach
https://youtube.com/channel/UC0BlF6kXQALFq92M7j3WDgA
https://www.instagram.com/kultur_forum_ansbach
https://youtube.com/channel/UC0BlF6kXQALFq92M7j3WDgA

Verantwortlich:
Kulturforum Ansbach e.V.
Kunsthaus Reitbahn 3 · 91522 Ansbach
Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020